

## **Laudatio für den Heimatverein Versmold, Bürgerpreis 2025**

Bürgermeister Michael Meyer-Hermann, 14. Juni 2025

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

liebe Gäste,

wir kommen nun zu unserer letzten Verleihung des Versmolder Bürgerpreises für dieses Jahr und zur Kategorie „Gemeinsam sind wir stark“. Hier zeichnen wir Jahr für Jahr Vereine und Initiativen aus, die unsere Stadt in besonderer Weise geprägt haben. So auch heute. Sie werden schnell erahnen, um welchen Verein es sich dabei handelt.

Herbert Grönemeyer hat einmal gesagt: „Heimat ist kein Ort, sondern ein Gefühl.“ Damit hat er durchaus recht, aber es greift auch ein Stück zu kurz. Denn es braucht aus meiner Sicht auch einen Ort, an dem dieses besondere Gefühl hängt. Und dass man hier in Versmold die Heimat als Ort und Gefühl gleichermaßen finden kann, ist ihrem jahrzehntelangen Engagement zu verdanken: dem Heimatverein Versmold und seinen vielen aktiven Mitgliedern!

Den Ort kennt sicherlich jede/r: Er liegt mitten im Versmolder Industriegebiet an der Speckstraße. Und er ist ein echtes Unikat: Ein ravenbergischer Heuerlingskotten aus dem 18. Jahrhundert, gebaut aus Fachwerk, mit viel Herzblut restauriert, erweitert und gepflegt. Heute kennen wir ihn und das gesamte Ensemble als das „Versmolder Heimatmuseum“.

Meine Damen und Herren,

vor fast auf den Tag genau 40 Jahren kam der Film „Zurück in die Zukunft“ in die Kinos. Ich denke, sie kennen ihn alle. In einem zur Zeitmaschine

umgebauten Sportwagen erleben ein etwas durchgeknallt wirkender Professor Doc Brown und sein junger Freund Marty McFly allerlei Abenteuer in der Vergangenheit und ihrer eigenen Familiengeschichte.

Hier in Versmold brauchen wir für die Reise in unsere Vergangenheit keinen DeLorean und mit 88mph/140km/h müssen und sollten wir auch nicht in die Speckstraße fahren. Das geht ganz bequem mit unseren herkömmlichen Fortbewegungsmitteln.

Eine Zeitmaschine ist unser Heimatmuseum aber natürlich schon, denn es nimmt uns mit in die Historie unserer Stadt. Angetrieben wird diese Zeitmaschine aber nicht vom Flux-Kompensator und Plutonium – sondern von Menschen: den Mitgliedern des Heimatvereins Versmold.

Seit Jahrzehnten arbeiten sie hier ehrenamtlich daran, unsere Geschichte nicht nur zu bewahren, sondern erlebbar zu machen.

Aber der Reihe nach: Das Museum wurde 1994 offiziell eröffnet. In den mehr als drei Jahrzehnten, seitdem haben die Mitglieder des Heimatvereins das ursprüngliche Fachwerkhaus mit unermüdlicher Energie zu einer kleinen Museumslandschaft ausgebaut. 1995 wurde die Remise mit den landwirtschaftlichen Geräten und der Caféscheune dazu gebaut. 1999 kam der Backspeicher hinzu, in dem an den Backtagen regelmäßig Butterkuchen und Brote gebacken werden und viele Besucher anlocken. 2003 wurde die Schmiede eröffnet, 2010 die Tischlerei, in deren zweiten Etage auch später noch die Schneiderstube und der Schuhmacher einzogen. 2015 wurde das Bienenhaus eröffnet.

Mit dem „Haus der Versmolder Geschichte“ machte der Heimatverein unserer Stadt zum 300-jährigen Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte 2019 ein besonderes Geschenk. Hier sind seitdem die über die Jahre entstandenen Wechselausstellungen zu stadtgeschichtlichen Themen wie Gaststätten, Kirchengeschichte, Kleinfleischhandel, höhere Privatschule,

Wassermühlen, Ziegeleien und der Zwirnerei Seidelmayer zu sehen. In diesem Jahr kam dann auch noch auf dem letzten freien Bauplatz des Geländes ein Tante Emma-Laden dazu, der einen an das Einkaufen in Kindheitstagen zurückerinnert. Diese Orte sind nicht einfach Erweiterungen. Sie sind alle einzelne Kapitel unserer Stadtgeschichte und Teil der Zeitreise.

Aber eine Zeitmaschine fliegt nicht von allein. Sie braucht Menschen, die sie am Laufen halten. Und das sind Sie, liebe Mitglieder des Heimatvereins.

Sie sind Restauratoren, Forscher, Handwerker, Führer durch die Zeit. Sie organisieren, erklären, dokumentieren. Sie pflegen unsere geschichtlichen Wurzeln gepflegt werden müssen.

Und im Übrigen, den im besten Sinne „verrückten“ Professor haben wir hier bei uns auch: er heißt Karl-Heinz Niebrügge. Du bist stets der Visionär gewesen, der immer wieder neue Ideen für weitere Gebäude und Ausstellungen hatte. Mancher mag sich vielleicht auch gedacht haben, was ist dem denn wieder in den Kopf gekommen und wie soll das denn gehen? Aber Du hast gezeigt, dass gemeinsam viel möglich ist und warst immer wieder Motivator, damit alle ehrenamtlich mit anpacken und auch zahlreiche Sponsoren die Vorhaben finanziell möglich machten. Außerdem warst und bist Du natürlich selbst immer vorne mit dabei – bei der Pflege, bei den Führungen und beim Erdenken von Neuem. Und das im Herbst seit dann 50 Jahren!

Ich weiß, dass hinter jedem Ausstellungsstück eine Geschichte steckt. Und hinter jeder Geschichte ein Mensch. Und hinter jedem dieser Menschen steckt Herzblut. Und das spürt man beim Besuch in den Dauerausstellungen, aber auch in den Jahr für Jahr mit viel Fleiß zusammengestellten Jahres- und Sammlerausstellungen.

Und das spürt auch die immer weiterwachsende Zahl an Menschen, die das Heimatmuseum Versmold besuchen und dort auf Zeitreise gehen. Sie kommen nicht nur aus unserer Stadt, sondern auch weit aus der Region, um in die Geschichte der Stadt Versmold einzutauchen und die Atmosphäre des inzwischen ja schon zu einem kleinen Freilichtmuseum gewordenen Ortes zu genießen.

Meine Damen und Herren,

dies zeigt wieder einmal: Ehrenamt ist nicht das Sahnehäubchen – es ist das Fundament. Gerade in einer Zeit, in der vieles schnell, laut und digital ist, braucht es Orte wie das Heimatmuseum. Orte der Entschleunigung, der Erinnerung, der Begegnung.

Was der Heimatverein Versmold hier leistet, geht weit über das Sammeln alter Gegenstände hinaus. Er schafft Raum für Gespräche zwischen Generationen. Wissen wird lebendig gehalten und Identität bewahrt.

Deshalb verleiht die Stadt Versmold heute den Bürgerpreis an den Heimatverein Versmold. Als Zeichen unseres Respekts und als Dank für die Zeit, die Ideen, die Energie, die über mehr als drei Jahrzehnte in das Heimatmuseum gesteckt wurden. Und als Ermutigung: Machen Sie weiter. Pflegen Sie die Zeitmaschine weiter und halten sie am Laufen.

Unsere Zeitreise für heute endet hier. Vorerst. Aber sie geht weiter – jedes Mal, wenn jemand das Museum besucht, eine Ausstellung gestaltet oder einfach zuhört, wenn Geschichten erzählt werden.

Vielleicht inspiriert Sie alle dieser Abend aber auch dazu, selbst einzusteigen: in die Zeitmaschine Versmolds. Als Besucher, als Unterstützer, vielleicht sogar als Mitglied. Denn Geschichte braucht Menschen, die sie erzählen. Und Versmold braucht Menschen wie Sie.

Liebe Mitglieder des Heimatvereins,

im Namen der Stadt Versmold danke ich für das unermüdliche Engagement. Sie machen Geschichte sichtbar. Und Zukunft damit möglich.

Herzlichen Glückwunsch zum Versmolder Bürgerpreis 2025!

Vielen Dank!